

als den besten Kenner der Diplomatik für diese Periode; zur Ergänzung dienten zwei wichtige Abhandlungen, die eine 1881 über die Siegel der salischen Kaiser, eine Fortsetzung der analogen Arbeit von K. FOLTZ über die Siegel der Ottonen (NA. 6, 541 bis 578), die andere über die kaiserliche Ausfertigung des Wormser Konkordates (in MIÖG. 6, 104—139). Hierzu kamen neben vielen Einzeluntersuchungen, unter denen die wichtigste die kritische Studie 'Über die älteren Königs- und Papsturkunden für das Kloster St. Maximin in Trier' von 1886 (in der Westdeutschen Zs. 5, 20—65) ist, seit 1885 die Vorarbeiten für sein Handbuch der Urkundenlehre, die 1885 erschienene Abhandlung 'Die Commentarii der römischen Kaiser und die Registerbücher der Päpste' in der Zs. der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanistische Abteilung 6, 242—260, die 1886 veröffentlichte Untersuchung über 'Urkundenbeweis und Urkundenschreiber im älteren deutschen Recht' in den Forschungen zur deutschen Geschichte 26, 1—66, der wichtige, 1888 verfaßte Aufsatz 'Papyrus und Pergament in der päpstlichen Kanzlei' in den MIÖG. 9, 1—33, Untersuchungen, die in gewisser Weise Epoche in der modernen Urkundenlehre gemacht haben. Das 'Handbuch der Urkundenlehre' selbst erschien 1889.

Ein Jahr zuvor, in der Märzsession 1888, war BRESSLAU in die Zentralkommission als Mitglied aufgenommen worden. Er nahm die Wahl freudig an, 'dankbar als eine Anerkennung seiner bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit' und 'stolz darauf, zur ständigen Mitarbeit an dem großen nationalen Unternehmen berufen zu werden und in ein Kollegium einzutreten, dem Männer wie MOMMSEN und SYBEL, GIESEBRECHT und HEGEL, SICKEL und BRUNNER angehörten'. Und sehr bald wurde er einer der aktivsten Mitarbeiter. Er übernahm zunächst die Redaktion des Neuen Archivs, die WATTENBACH, verstimmt über die Ernennung DÜMMLERS zum Vorsitzenden, niedergelegt hatte, dann, als SICKEL nach Vollendung des zweiten Diplomata-Bandes die Leitung der Diplomata-Abteilung abgab, die Ausgabe zunächst der Diplome Heinrichs II. Der Altmeister der Diplomatik trat zurück; seinen Platz in der Zentralkommission nahmen BRESSLAU und MÜHLBACHER ein.

Da darf ich wohl, der ich SICKEL und BRESSLAU, den beiden Gelehrten, die zu ihrer Zeit die Meister und Führer in der Diplomatik gewesen sind, nahe gestanden habe, mich über ihr Verhältnis zueinander äußern.